

## Gemeinsam was bewegen – Das Jugendforum Magdeburg

*Kevin Lüdemann*

Das Jugendforum Magdeburg ist ein Jugendbeteiligungsprojekt in der Stadt Magdeburg. Die 15 Jugendlichen im Alter von 12 bis 27 Jahren engagieren sich ehrenamtlich für ihr Umfeld, ihre Stadt und die Jugendlichen, die in Magdeburg leben. Es versteht sich als Interessenvertretung und Unterstützer für die verschiedensten Anliegen der jungen Menschen.

Im Jahr 2002 wurde im Magdeburger Stadtrat ein Antrag für ein Jugendbeteiligungsprojekt gestellt, da den Jugendlichen das bildungspolitische Mandat des Stadtschülerrates nicht mehr ausreichte. Ziel des Antrags war es, eine kontinuierliche Jugendbeteiligung in Magdeburg zu ermöglichen. Daraufhin entwickelten Jugendliche das Konzept des Jugendforums Magdeburg. Dieses wurde schließlich im Oktober 2003 durch den Magdeburger Stadtrat angenommen. Im März 2004 hat sich das Jugendforum durch seine erste Vorstandswahl offiziell gegründet. Das Jugendforum Magdeburg arbeitet in verschiedenen jugendpolitischen Bereichen, von denen einige im Folgenden schlaglichtartig vorgestellt werden.

### Youth Bank

Ein Tätigkeitsschwerpunkt des Jugendforums Magdeburg ist die Arbeit als lokale »Youth Bank«. Youth Banks sind Jugendinitiativen, die es in 30 Städten in ganz Deutschland gibt. Sie bestehen aus 3-15 Jugendlichen und unterstützen Projekte Jugendlicher mit Know-How, Motivation, Infrastruktur und Geld. Entwickelt wurde das Programm von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Deutsche Bank Stiftung sowie der Servicestelle Jugendbeteiligung.

Die Youth Banks agieren eigenständig wie eine kleine Stiftung in ihrem Ort. Eine Youth Bank ermöglicht die Umsetzung von Ideen, die ohne diese unkomplizierte Förderung kaum Chancen hätten. Ein Youth-Bank-Projekt kann bis zu 400 Euro Grundförderung erhalten. Wenn es Drittmittel einwirbt, kann die Summe sogar verdoppelt werden, denn für jeden geworbenen Euro gibt die Youth Bank noch einen Euro dazu – bis max. 400 Euro (Matching). So ist es also möglich, insgesamt 800 Euro von der Youth Bank zu bekommen.

Allerdings muss ein Projekt die folgenden drei Grundkriterien erfüllen:

**Gemeinnützigkeit:** Das Projekt wird von mehreren Jugendlichen zusammen organisiert und es entsteht ein Mehrwert für sie selbst und andere. Kein Geld verschwindet in eigenen Taschen. Hochwertige Anschaffungen sowie hohe Honorarkosten werden nicht finanziert.

**Jugendlichkeit:** Das Projekt muss von Jugendlichen im Alter von 12-25 Jahren durchgeführt werden. Erwachsene dürfen allenfalls unterstützend wirken, jedoch nicht leiten bzw. Entscheidungen treffen.

**Gesetzeskonformität:** Das Projekt darf nicht gegen geltendes Recht verstoßen.

Die Antragstellung ist denkbar einfach und erfolgt unkompliziert über ein dafür vorgesehenes Formular, den Projekt(S)check. Wichtig sind Angaben zum Projekt sowie ein Finanzplan. Bei Bedarf leistet die Youth Bank Hilfe beim Ausfüllen und gibt Tipps für die Projektumsetzung.

Die Entscheidungen, ob Projekte gefördert werden oder nicht, treffen die jugendlichen Youth Banker vor Ort. Wenn das Projekt angenommen wird, leitet die Youth Bank den Projekt(S)check an die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung weiter, die das Geld in der Regel innerhalb einer Woche überweist. Während des Projektes steht das Youth Bank-Team den Jugendlichen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Nach der Durchführung des Projektes müssen die Abrechnung und Dokumentation abgegeben werden. Die Dokumentationen tragen zur Nachhaltigkeit bei und helfen anderen Jugendlichen bei der Umsetzung ähnlicher Projektideen.

Allein in Magdeburg wurden schon über 140 Projekte mit mehr als 80.000 Euro unterstützt.

Dabei ist das Spektrum der geförderten Projekte breit gefächert. Ob die Schülerzeitung einer Sekundarschule, das Theaterstück eines Jugendklubs oder das internationale Kulturfestival des Studentenvereins: die Projekte decken von Politik über Kultur und Sozialem bis hin zum Sport viele Bereiche ab. Gerade in Kommunen beleben die geförderten ehrenamtlich organisierten Initiativen ihr Umfeld, lassen Gleichaltrige partizipieren und schaffen so Erfolgserlebnisse, die zu mehr anregen.

## Jugendhilfeausschuss

Als beratendes Mitglied im Magdeburger Jugendhilfeausschuss hat das Jugendforum Rede- und Antragsrecht in dem Gremium, in dem alle jugendrelevanten Themen behandelt werden. Hierbei informiert es über seine aktuelle Arbeit und beteiligt sich inhaltlich an Entscheidungsfindungsprozessen.

## Lokaler Aktionsplan gegen Rechts

Seit 2007 engagiert sich das Jugendforum Magdeburg im »Lokalen Aktionsplan gegen Rechts«. Mit einem Sitz im Begleitausschuss entscheidet das Jugendforum gemeinsam mit anderen Vertretern aus Politik und Gesellschaft. Außerdem begleitet es geförderte Projekte im Rahmen einer Patenschaft.

## AG »Bürgerschaftliches Engagement«

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat eine Arbeitsgruppe zum Thema »Bürgerschaftliches Engagement« ins Leben gerufen, die aus Vertretern von Ämtern und Vereinen besteht. Sie macht es sich zur Aufgabe, ehrenamtliches Engagement zu fördern und fest in der Stadt zu etablieren. Eines der ersten Projekte war die Verleihung des Magdeburger Freiwilligenpasses. Dieser wird an besonders engagierte Mitbürger/innen verliehen. Freiwilligenpassinhaber bekommen Vergünstigungen, Gutscheine und spezielle Veranstaltungen als Dankeschön für ihr Engagement. Das Jugendforum Magdeburg ist von Anfang an mit in der AG als Mitglied aktiv.

## Jugend im Stadtrat

Das Konzept des Projekts »Jugend im Stadtrat« stammt aus der Feder der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Magdeburg. Unter dem Titel »Macht Mit« gab sie Jugendlichen der Stadt die Möglichkeit Politik zu erleben, zu verstehen und schließlich auch selbst zu leben. Bei »Jugend im Stadtrat« schlüpfen Jugendliche in die Rolle von Stadträten. Während das Präsidium durch den Stadtratsvorsitzenden, den Oberbürgermeister und die Beigeordneten originalbesetzt ist, sitzen im Plenum an stelle der 46 Stadträte Jugendliche. Diese entwickeln im Vorfeld Anträge, tragen sie bei der Sitzung vor, diskutieren sie mit den anderen und stimmen im Ergebnis auch selbst darüber ab. Wenn das Jugendgremium mehrheitlich dafür ist, werden die Anträge auch im »echten« Magdeburger Stadtrat und den Ausschüssen behandelt. So konnten bei den letzten Sitzungen viele Anliegen Jugendlicher schnell, spannend und unkompliziert umgesetzt werden.

Aber was hat »Jugend im Stadtrat« mit dem Jugendforum zu tun? 1998 fand die Sitzung noch ohne das Jugendforum statt, 2002 wurde durch die Antragstellung auf die Einrichtung eines Jugendbeteiligungsprojektes der Grundstein gelegt, 2004 haben die Kinderbeauftragte und das Jugendforum gemeinsam die Sitzung organisiert, während 2006 das Jugendforum erstmalig allein das Projekt durchgeführt hat.

## Schülerrechtsbroschüre – die erste in Sachsen-Anhalt

Eines der ersten Projekte des Jugendforums Magdeburg entstand, weil Magdeburger Schüler/innen wissen wollten, welche Rechte sie in der Schule haben. Innerhalb eines Jahres hat sich ein Projektteam des Jugendforums mit sämtlichen Leistungsbewertungserlassen, Verordnungen, Regelungen und dem Schulgesetz des Landes beschäftigt. Ziel war es eine Broschüre zu veröffentlichen, in der alle wichtigen Rechte und Pflichten in jugendgerechter Sprache dargestellt werden. Unter der Einfachheit der Sprache sollte jedoch nicht die Aussagekraft leiden. Darum wurden zu allen Texten auch die Gesetzesquellen angegeben. Um die Broschüre an alle interessierten Schüler/innen Magdeburgs verteilen zu können, wurde sie in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und kostenfrei an den Schulen verteilt.

Um dieses Vorhaben finanzieren zu können hat das Jugendforum neben Sponsorengeldern über 1.000 Euro an Spenden gesammelt. Die Schülerrechtsbroschüre war ein großer Erfolg. Sie wurde deutschlandweit angefordert und wird heute noch nachgefragt.

## Projekt »Ausgegrenzt und Abgelehnt«

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Projekt zur Kinder- und Jugendhilfe. Nach der Gründung des Jugendforums Magdeburg haben die Jugendlichen Diskussionsrunden zu den Themen Drogen, Schulden und Mobbing durchgeführt. Das besondere war, dass betroffene Jugendliche, interessierte Jugendliche, Vertreter des Jugendforums und Spezialisten aus dem jeweiligen Gebiet zusammengetroffen sind, um sich realitätsnah mit den Themen auseinanderzusetzen. Als Ergebnis entstand eine Broschüre »Ausgegrenzt und Abgelehnt«. Die Broschüre vermittelt die Thematik über kurze und wahre Geschichten, die den Teufelskreis und den Alltag der betroffenen Jugendlichen schildern. Es wird nicht mit dem erhobenen Zeigefinger auf die Leser/innen eingeredet, sondern es werden Kontakte und Hilfestellungen gegeben. Diese Broschüre war kostenfrei für Jugendliche erhältlich und musste wegen der großen Nachfrage, vor allem an Schulen, nachgedruckt werden.

## Test it

Die Kinder- und Jugendfreundlichkeit Magdeburgs sollte etwas näher unter die Lupe genommen werden und so hat sich die Projektgruppe »test it« an die Fersen der Kleinsten geheftet. Über zwei Jahre haben die Jugendlichen Kindergarten- und Hortgruppen auf die Spielplätze Magdeburgs begleitet. Nach einer Spielphase der Kinder wurden kindgerechte Fragebögen ausgeteilt und mit Hilfe der Mitglieder des Jugendforums ausgefüllt. Die Kriterien reichten von Sauberkeit über Vielfalt der Spielgeräte bis hin zum Spaßfaktor. Aus den Ergebnissen ist

ein umfangreicher Spielplatzführer entstanden, der Interessierten einen Überblick über die Spielplätze und deren Ergebnisse gibt.

## Imagekampagne für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Magdeburg hat mehr Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen als die meisten Jugendlichen wissen. Diese Tatsache nahm das Jugendforum Magdeburg zum Anlass eine Imagekampagne zu starten. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt wurden drei verschiedene Einrichtungen besucht, um medienwirksam auf die umfangreichen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam zu machen.

### Autor

---

**Kevin Lüdemann** (21) studiert Journalistik und Medienmanagement an der Fachhochschule Magdeburg-Stendal und ist seit 2004 ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Jugendforums Magdeburg.

### Adresse

Landeshauptstadt Magdeburg

Jugendforum Magdeburg

Im Brunnenhof 9

39126 Magdeburg

<http://www.jugendforum-magdeburg.de>

### Redaktion Newsletter

---

#### Stiftung MITARBEIT

Wegweiser Bürgergesellschaft

Redaktion Newsletter

Bornheimer Str. 37

53111 Bonn

E-Mail: [newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de](mailto:newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de)